

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wie weit hat's aft hin nu,  
 Wann 's Müaderl oan bußt,  
 Wo's gwiß is, dá's d' Engel  
 140 In Himmel drum lust!  
 Drum findst ah bán Gfüehl  
 Dös unendliçi Gäu  
 Und steht dá weit offen,  
 Bist arm odá reih!

Just oanigi Wöggoagá 145  
 Han i dá göbn:  
 Jaht roat á weng nah —  
 Willst nu klagn übá 's Löbn?  
 Du brauchst nót viel mehr  
 Als dö oanzigen fünf Si(m), 150  
 So kannst schan vágnüagt sein,  
 Dössel sag där i!



## 5. In Auswärts.

Ä Cruzsgángl für'n Wintá.

**D'** Fasten wár umá!  
 So denk i má heunt;  
 Gách zoagt si dá Summá,  
 Weil d' Summ' so schen scheint.

Und d' Bachstelzen stußen  
 Schan hin übá d' Wies  
 Und d' Kaß thuat si pußen,  
 Sie woaß schan für gwiß. 20

5 D' Wög sán nu voll Gschlá bá, —  
 Wer fragt denn dánah:  
 Sán d' feldá schan á bá  
 Und d' Schwálberl schan da!

Und was für á Gsaus is's,  
 Steigt 's Lercherl in d' Héh,  
 Vor „lautá Moanst aus is“  
 Schreit's allweil juhe!

10 Gehst aussí in 's Gfêhrát  
 Und herst á weng zua,  
 Vágíßt dein ganz Gschêrát  
 Und findst á weil Ruah.

Dá Spaz sammt sein Schátzerl 25  
 Is völli dágrimmt,  
 Weil wiedá sei Plázerl  
 Dá Stárl einnimmt.

15 Herst 's Moaserl so gmüathli,  
 Wia's wíspert und plauscht,  
 Bal' wird dá so güatli,  
 Als hiatns di vátauscht.

Da schimpft ár und schreit á 30  
 Der Nígnuß und Schelm,  
 Fort muaß á, der Heitá,  
 Dá Stárl brauch't's selm!

4. 140. In si, gelüftet.

5. 5. Gschlá bá, Morast. — 7. á bá, apert, offen, schneefrei. — 9. Gfêhrát, Föhrenwald. — 11. Gschêrát, Gefeere. — 16. wárest ein anderer geworden. — 20. i. e. dafs Frühling wird. — 23. vor lauter Jubel. — 31. Heitá, eigentlich Hántá (Bärenhäuter!), Tropf, Schelm.